

Stellungnahme des LandFrauenverband-Württemberg-Hohenzollern zu den geplanten Kürzungen im Agrarhaushalt des Bundes

Seit Wochen bringen die geplanten Sparbeschlüsse der Regierung enorme Unruhe in den landwirtschaftlichen Berufsstand. Bereits am 18. Dezember 2023 wurde in Berlin dagegen demonstriert. Wir LandFrauen waren mit vor Ort, da die geplanten Streichungen für unsere landwirtschaftlichen Familienbetriebe direkt einkommensmindernd und wettbewerbsverzerrend sind.

Hier steht unser LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern Seite an Seite mit dem Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V. Als berufsständische Vertretung der Bäuerinnen engagieren wir uns seit Jahrzehnten für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe. Was diese tagtäglich leisten, um uns alle mit hochwertigen Lebensmitteln, regionaler Energie sowie Wärme zu versorgen wie auch bei der Pflege der heimischen Kulturlandschaft, muss wieder mehr wertgeschätzt werden.

Die angekündigte Rücknahme der Kürzungen ist nicht ausreichend. Die Regierung muss ein klares Zeichen setzen – für die Zukunft der Landwirtschaft und für die Menschen auf dem Land!

Wir LandFrauen können nicht hinnehmen, dass gerade auf die Frauen eine weitere sozio-ökonomische Herausforderung zukäme. Denn sie sind diejenigen, die den Druck in den Familien auffangen. Sie sind aber auch diejenigen, die sich trotz aller Belastung ehrenamtlich engagieren und die Gemeinschaft im ländlichen Raum fördern. Gemäß unserem aktuellen Leitthema #Gemeinschaftleben!

Ab 8. Januar 2024 sind umfangreiche Aktionen im ganzen Land geplant. Hier ist es uns ein großes Anliegen, dass gewaltfrei und demokratisch demonstriert wird. Das Demonstrationsrecht ist essenziell, um Forderungen zu stellen und ihnen öffentlich Nachdruck zu verleihen. Darum müssen unsere Proteste friedlich und angemessen bleiben, um die Unterstützung der Bevölkerung nicht zu verspielen. Bisher ist es uns LandFrauen immer gut gelungen, den Menschen unsere Anliegen, unsere Sorgen und Sichtweisen in offenen Diskussionen positiv zu vermitteln. Der Rückhalt in der Gesellschaft ist uns sehr wichtig, denn wir vereinen in unseren Reihen Bäuerinnen und Verbraucherinnen, Frauen aus allen Berufen und mit unterschiedlichsten Lebenssituationen. Eine Vereinnahmung unserer Ziele, Aktionen und Werte durch radikale Gruppierungen jeglicher Couleur lehnen wir ab.

Wir beteiligen uns friedlich an den geplanten Aktionen und bringen darüber hinaus unsere Anliegen mit starker Stimme bei der Politik ein. Der LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern steht ganz klar an der Seite des Bauernverbands, unserer Bäuerinnen und Unternehmerinnen sowie deren Familienbetrieben auf dem Land.

Im Namen des LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern

Juliane Veas

Präsidentin

#starkefrauenstarkesland #gemeinschaftleben #zuvielstzuviel